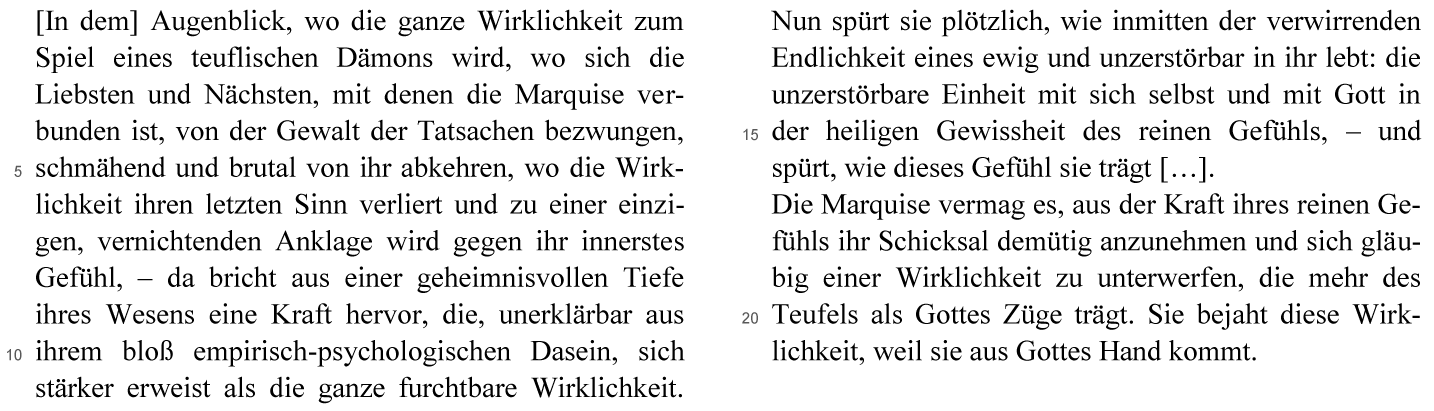
Literaturwissenschaftliche Deutungsansätze   
vergleichend analysieren

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Info | Der Umgang des Wissenschaftlers mit Literatur unterscheidet sich von den Rezeptionsweisen  „normaler“ Leser dadurch, dass er fachspezifischen Regeln folgt und Analyseverfahren verwendet,  welche den Verstehensprozess nachvollziehbar und die Deutung überprüfbar machen sollen.  In der Geschichte der Literaturwissenschaft haben sich verschiedene Methoden herausgebildet,  die sich nach den folgenden Aspekten unterscheiden lassen: | |
|  | Schwerpunkte der Fragestellung   1. biografische Entstehungsbedingungen des Werks 2. geschichtliche, gesellschaftliche, kulturelle Voraussetzungen und Kontexte 3. Form und Struktur von literarischen Texten 4. Wirkung und Rezeption   textbezogene Analyseaspekte   1. Stoffe, Motive 2. Thematik 3. Gattungen, Genres 4. poetische Strukturen 5. Darstellungsmittel | wissenschaftliche Bezugssysteme  Welt- und Menschenbild   1. Geschichtswissenschaft 2. Kultur- und Mentalitätsgeschichte 3. Soziologie 4. Psychologie/Psychoanalyse 5. Strukturalismus   Analyseverfahren   1. textimmanent 2. textüberschreitende Bezüge |

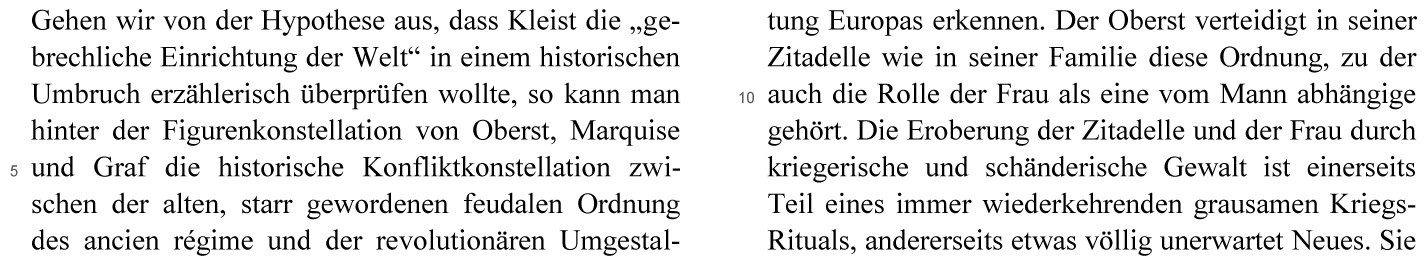
 1  Lesen Sie die folgenden Ausschnitte aus Interpretationen der „Marquise von O…“   
sowie den Text von Heinz Politzer „Der Fall der Frau Marquise“ in den Klett Editionen (S. 56 f.).   
Untersuchen Sie die drei Texte unter den in der Infobox genannten Aspekten.

Gerhard Fricke: Gefühl und Schicksal bei Heinrich von Kleist (1929)



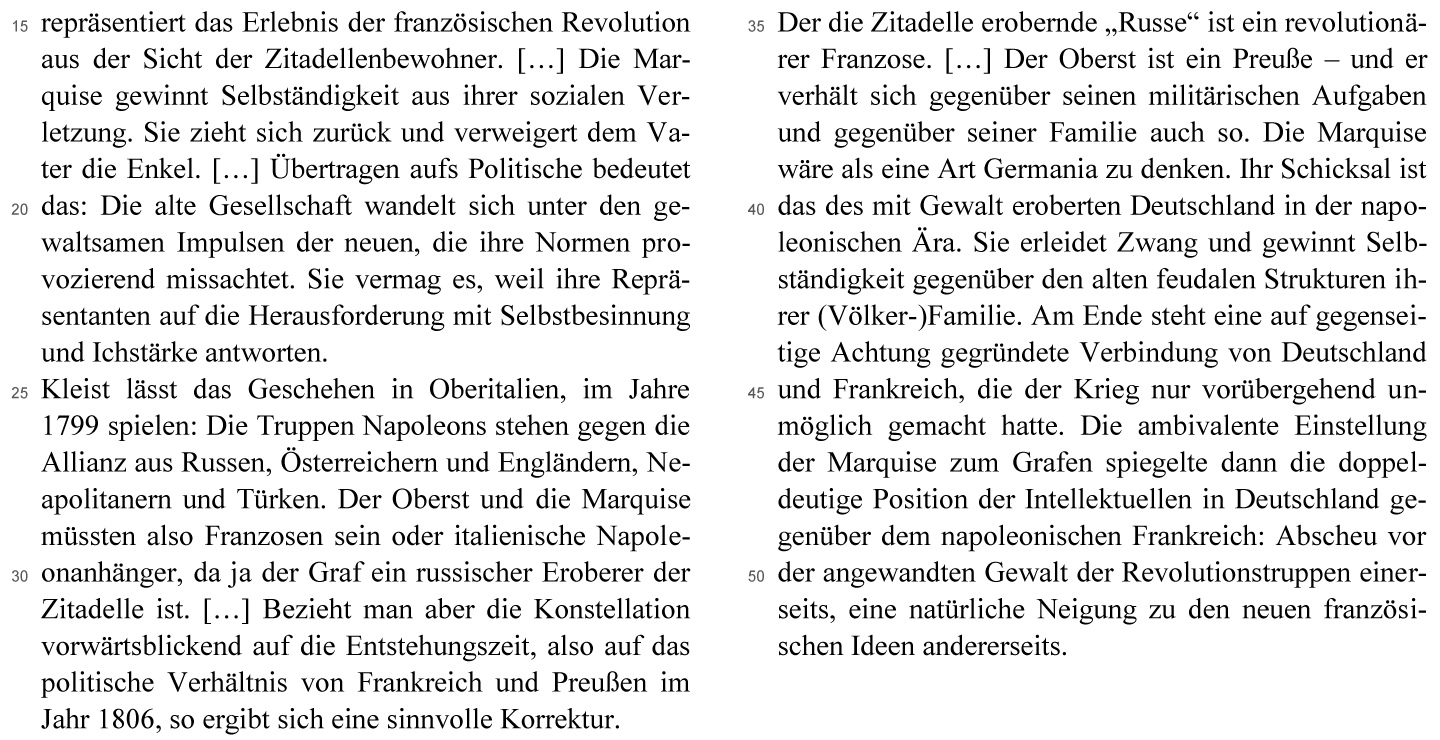
Quelle: Gerhard Fricke: Gefühl und Schicksal bei Heinrich von Kleist. Studien über den inneren Vorgang im Leben und Schaffen des Dichters. Berlin 1929. Zit. nach: Heinrich von Kleist: Die Marquise von O … Erläuterungen und Dokumente von Sabine Doering. Stuttgart: Reclam 1993, S. 77 f.

Karlheinz Fingerhut: Eine „politische Allegorie“? (1991)



Quelle: Karlheinz Fingerhut: Figurenspiel oder politische Allegorie. Deutungsvarianten für den Literaturunterricht zu Heinrich von Kleists   
„Die Marquise von O…“. In: Diskussion Deutsch 22, H. 118. Frankfurt am Main: Diesterweg 1991, S. 140–162, hier: S. 159

 2  Halten Sie Ihre Ergebnisse in einer Tabelle fest.



|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
|  | Fricke | Politzer | Fingerhut |
| Schwerpunkte der  Fragestellung |  |  | politisch-gesellschaft­licher Kontext |
| textbezogene  Analyseaspekte | Konflikt der  Protagonistin |  |  |
| wissenschaftliche  Bezugssysteme  Welt- und Menschenbild |  | psychoanalytische  Theorie von Sigmund Freud (Über-Ich, Ich, Es) |  |
| Analyseverfahren |  |  |  |

 3  Beurteilen Sie, ausgehend von Ihrem eigenen Textverständnis, die Überzeugungskraft der Deutungen.   
Berücksichtigen Sie dabei folgende Fragen:

A Wie relevant ist die Fragestellung?

B Was leistet die Deutung für Ihr eigenes Textverständnis?

C Auf welche überprüfbaren Textbeobachtungen und textüberschreitenden Sachverhalte   
 stützt sich die Deutung?